

Medienmitteilung Rückliefertarife 2026

Anpassung zur Mitteilung vom 18. August 2025: EWR behält im Jahr 2026 den Fixpreis bei und stellt per 1. Januar 2027 auf neue Rückliefervergütung um.

Die Elektrizitätswerk Rümlang Genossenschaft hat im August 2025 über eine mögliche Umstellung auf eine marktorientierte Vergütungssystematik für Rücklieferungen aus Photovoltaikanlagen informiert. Nach eingehender Prüfung und Bewertung der aktuellen Marktsituation hat der Verwaltungsrat entschieden, das bewährte Fixpreismodell im Jahr 2026 beizubehalten und die Einführung des neuen Modells auf den 1. Januar 2027 zu verschieben.

Damit wird sichergestellt, dass die Umstellung auf das neue System sorgfältig vorbereitet und für alle Beteiligten transparent umgesetzt werden kann.

Per 1. Januar 2027 wird die EWR wie vorgesehen auf ein neues Vergütungsmodell umstellen, das Fixverträge oder eine Rückvergütung basierend auf dem Referenzmarktpreis ermöglicht.

Die gestaffelte Einführung erfolgt aus mehreren Gründen. Einerseits schafft sie für Anlagenbetreiberinnen und -betreiber zusätzliche Planungssicherheit. Sie profitieren von einem weiteren Jahr mit stabilen Bedingungen und können sich rechtzeitig auf die neue Vergütungssystematik vorbereiten. Andererseits ermöglicht der Aufschub, die Entwicklungen am Energiemarkt sorgfältig zu beobachten und die Einführung unter fairen und verlässlichen Rahmenbedingungen vorzunehmen. Zudem verlangt die Umstellung auf neue Vertrags- und Abrechnungssysteme eine geordnete technische und administrative Vorbereitung, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

Die Rückliefertarife 2026 sind ab sofort auf der Website der EWR unter «Energie → Rücklieferung» veröffentlicht.

Rümlang, 5. Dezember 2025

Elektrizitätswerk Rümlang Genossenschaft